

**„Who am I? It's good to be me“
Workshop für junge schwule, lesbische und bisexuelle
Hörgeschädigte
vom 10.-12.09.2010 in Berlin**

Schwerhörig - und dann auch noch schwul, lesbisch oder bi? Du fühlst dich manchmal alleine auf diesem Planeten und von allen missverstanden? Es nervt dich, dass du ständig an mehreren Fronten gleichzeitig kämpfen musst? Fragst dich, wie du die Anforderungen, die das Leben an dich stellt, und deine Bedürfnisse auf gesunde Weise miteinander in Einklang bringen kannst?

Dann ist dieses Angebot der Bundesjugend das Richtige für dich: "It's good to be me" ist ein Workshop, der sich an **schwule, lesbische und bisexuelle Schwerhörige im Alter von 18 bis 35 Jahren** richtet. Er findet vom **10. bis 12. September 2010** in **Berlin** statt. Zentrale Themen sind **Coming-Out, Selbstbewusstsein und Sexualität. Impulsvorträge** und der **Austausch von persönlichen Erfahrungen** sollen Denkanstöße geben und neue Sichtweisen ermöglichen. Der Workshop will einen geschützten Raum bieten, in dem die vielen Facetten eines Lebens als schwerhörige(r) Homo- oder Bisexuelle(r) diskutiert werden können. Ein Ausflug in die Berliner Szene rundet das Programm ab.

Je nach Bedarf wird ein **LBG- oder ein Schriftdolmetscher** anwesend sein. Außerdem werden **FM-Anlagen** zur Verfügung stehen.

Die Teilnahmegebühr beträgt **60 Euro** für **Mitglieder der Bundesjugend**, einer **Jugendgruppe** oder eines **DSB-Ortsvereins**, für **Nichtmitglieder 75 €**. Für Fragen steht Marcus als Koordinator gerne unter marcusbrot@gmx.de zur Verfügung. Die Fahrtkosten werden für Mitglieder voll, für Nichtmitglieder zur Hälfte erstattet.

Das Anmeldeformular gibt es auf der **Homepage der Bundesjugend**:

www.schwerhoerigen-netz.de/bundesjugend

oder kann über die **Geschäftsstelle** angefordert werden:

Bundesjugend im DSB e.V.
Geschäftsstelle
In der Olk 23
54290 Trier
Fax: 0651-9129945

Absolute Diskretion ist selbstverständlich und wird garantiert. Die Anmeldedaten werden vertraulich behandelt und nur dem Koordinator bzw. dem Leiter der Geschäftsstelle sowie der Kassiererin (zwecks Abrechnung) bekannt sein.